

Hamburg Commercial Bank: Update zu Transformation und Funding

Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) hat als privatisierte Bank in den vergangenen zwei Jahren erhebliche Fortschritte bei ihrer Transformation gemacht, das zeigt sich auch in ihrer starken Kapitalausstattung. Bereits im Juni dieses Jahres lag die Bank mit einer CET1-Quote von 21,7% im europäischen Bankenvergleich vorn und signifikant über den regulatorischen Anforderungen, zum Jahresultimo wird eine weitere Stärkung auf rund 25% erwartet. „Trotz des volatilen Marktumfelds und der Herausforderungen im Zuge der COVID-19-Pandemie zeigen unsere Prognosen, dass wir unsere wichtigen KPIs im Geschäftsjahr 2020 mindestens erreichen und sich die Kapitalausstattung auf hohem Niveau nochmals verbessern wird“, sagte Stefan Ermisch, CEO der Hamburg Commercial Bank.

Im Rahmen der bereits im Herbst 2019 frühzeitig gestarteten De-Risking-Strategie der HCOB sank die Bilanzsumme zum Halbjahr 2020 auf 42 Mrd. Euro. Diese bewusste Reduzierung wurde auch im zweiten Halbjahr konsequent fortgesetzt, so dass zum Jahresende 2020 eine Bilanzsumme von unter 35 Mrd. Euro erwartet wird. Zu dieser Verringerung hat insbesondere der Verkauf einiger Alt-Engagements beigetragen, der sich zum Jahresende gemäß interner Hochrechnung auch in einer verbesserten NPE-Quote von rund 2% (30. Juni 2020: 3,2%) zeigen wird.

Die Erfolge der Transformation spiegeln sich auch auf der Passivseite der Bilanz. So konnten die Refinanzierungskosten seit der Privatisierung durch das sukzessiv wieder erstarkte Vertrauen auf der Investoreseite signifikant gesenkt werden. Die Struktur der Passiva hat sich nicht zuletzt durch die starken Kapitalpositionen der Bank deutlich verbessert. Zum Beispiel beträgt der Überschuss an regulatorisch anrechenbarem Tier 2-Kapital derzeit mehr als 100%. Mit Blick auf den somit bereits vollständig abgedeckten Bedarf an regulatorischem Tier 2-Kapital sowie das derzeitige Marktumfeld nimmt die Bank von der Emission einer Tier 2-Anleihe Abstand und sieht stattdessen die Begebung einer AT1-Anleihe im Jahr 2022 vor.

Um ihre Passivstruktur weiter zu optimieren und als regelmäßige Emittentin von Anleihen am Markt präsent zu sein, plant die Hamburg Commercial Bank zudem die Emission einer Senior Non Preferred Benchmark Anleihe vor Jahresende. Für die Anleihe wird ein Moodys Rating von „Baa3 stable“ erwartet. „Mit einer Benchmark Anleihe im letzten Quartal des Jahres diversifizieren wir unsere Fundingbasis weiter und sind erneut für Investoren aus dem In- und Ausland als Emittentin am Kapitalmarkt aktiv“, sagte Ian Banwell, CFO der Hamburg Commercial Bank.

Kontakt

Ralf Löwe
Head of Treasury
Telefon 040 3333-25421
ralf.loewe@hcob-bank.com

Katrin Steinbacher
Leiterin Presse
Telefon 040 3333-11130
katrin.steinbacher@hcob-bank.com

hcob-bank.com

HAMBURG COMMERCIAL BANK AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 20095 Hamburg, Telefon 040 3333-0, Fax 040 3333-34001 hcob-bank.com

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 87366 **BIC:** HSHNDE33

Steuer Nr.: 27/143/01600 **USt.ID.:** DE 813 725 193

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Juan Rodríguez Inciarte

Vorstand: Stefan Ermisch (Vorsitzender), Ulrik Lackschewitz (stv. Vorsitzender), Ian Banwell, Dr. Nicolas Blanchard, Christopher Brody